

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 24 (2011)
Heft: 10

Vorwort: Sechs textile Erfolgsgeschichten
Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
7 LAUTSPRECHER
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT
18 TITELGESCHICHTE
EINE TEXTILTOUT DURCHS LAND
Wie geht es den Schweizer Textilfabriken heute? Eine Reise zu sechs Unternehmen mit Blick in die Zukunft und die Vergangenheit.
32 ARCHITEKTUR
DAS VERSCHERBELTE TAFELSILBER
In Herisau erhebt sich Opposition gegen einen Migros-Klotz im Dorf.
36 ARCHITEKTUR
DER SCHREIBER ALS SELBSTDENKER
Ein Interview mit dem Architekturkritiker Wolfgang Pehnt.
40 ARCHITEKTUR
DER KONDITOR UND SEIN ARCHITEKT
Conradin Clavuot baut drei Mal für die Konditorei Merz in Chur.
46 ARCHITEKTUR
MEIN WINTERTHUR
Zwei Insider stellen den neuen Architekturführer Winterthur vor.
50 DESIGN
BEINSCHWARZ UND CHAMPAGNERKREIDE
Designerin und Chemikerin präsentieren 16 Mal Schwarz.
52 DESIGN
DAS ERBE WEITERFÜHREN
Wie geht es dem Studio nach dem Tod von Hannes Wettstein?
56 ARCHITEKTUR
AUTOFREI WOHNEN
In Bern Bümpliz entsteht eine Siedlung fast ohne Parkplätze.
60 LEUTE
64 SIEBENSACHEN
66 BÜCHER
70 FIN DE CHANTIER
76 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Hans Kollhoff. Nach 25 Jahren Professur an der ETH Zürich würdigt Hochparterre seine Lehre – und seine Schülerinnen und Schüler. Erscheint am 2. November 2011

Editorial SECHS TEXTILE ERFOLGSGESCHICHTEN

Diesen Sommer schloss die Weberei Keller in Wald im Zürcher Oberland ihren Betrieb – nach 150 Jahren. Solche Nachrichten sind wir aus der Textilbranche gewohnt. Weniger bekannt sind Geschichten von eindrücklichen Unternehmen, die trotz steifen Gegenwinds der globalen Konkurrenz die hiesige Produktion aufrechterhalten und weiterentwickeln. Sechs solcher Unternehmen hat Lilia Glanzmann für die Titelgeschichte des Oktoberhefts besucht: Création Baumann und Lantal in Langenthal, Jakob in Trubschachen, Sefar in Heiden, Tisca Tiara in Bühler und Fabia Zindel in Basel. Was machen sie anders als die anderen? «Wir Schweizer sind zwar auch Produzenten, vor allem aber sind wir Konfektionäre», sagt Peter Jakob, Chef der Seilwarenfabrik Jakob in Trubschachen. Je mehr einem Produkt hinzugefügt werde, desto besser der Preis und desto weiter der Abstand vor der Konkurrenz. Hurra, sie steht – die erste autofreie Wohnüberbauung der Schweiz: die Siedlung «Burgunder» in Bern. Wie die Pioniere die Parkplatzpflicht knackten und wie ihr Mobilitätskonzept funktioniert, lesen Sie ab Seite 56. Zu feiern gibt es trotzdem nichts. Denn die Schweiz hinkt erbärmlich hintendrin bei diesem Thema. In Deutschland starteten Initiativen für das autofreie Wohnen in den Neunzigerjahren und wurden umgesetzt in Berlin, Hamburg, Bremen, Kassel und direkt vor unserer Nase: Freiburg im Breisgau baut seit 1998 am grösstenteils «stellplatzfreien» Stadtteil Vauban. Erneut bescheinigt uns die AG für Werbemedienforschung WEMF mehr Leserinnen und Leser: Von 58 000 im letzten Jahr auf 69 000 stieg die Zahl jener, die eine Ausgabe von Hochparterre lesen. Das freut uns ausserordentlich und spornt uns an, Ihnen weiterhin Information, Anschauung und Kritik zu liefern – Monat für Monat mit einem guten Heft. Rahel Marti

Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch.
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.
Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI
Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack, Stefanie Preis; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Marion Elmer, Zürich; Litho: Team media, Gurtneilen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch; Susanne von Arx, Sanja Belul, Julia Nägeli, Gabriela Projer, Agnes Schmid, Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18
Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.–*, 2 Jahre CHF 269.–*, Europa 1 Jahr EUR 120.–, 2 Jahre EUR 204.–; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.–* (*inkl. 2,5% MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza